

**VIA Lucis, The Way of Light  
Stations of the Resurrection**

*Der Erzdiözese von Detroit in den USA  
geschrieben in englischer Sprache*

***Via Lucis - Der Weg des Lichts***

*Auch auf*

*(<http://www.catholicnewsagency.com>) und (<http://www.liturgies.net/Easter/vialucis.htm>)*

*hier die deutsche Übersetzung,  
mit deutschen Osterliedern  
von Maximilian Bogner*

## Stationen der Auferstehung Einführung

### *Osterlied*

*Wir wollen alle fröhlich sein  
in dieser österlichen Zeit,  
denn unser Heil hat Gott bereit`.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*2. Es ist erstanden Jesus Christ,  
der an dem Kreuz gestorben ist;  
ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*3. Er hat zerstört der Höllen Pfort,  
die Seinen all herausgeführt  
und uns erlöst vom ewgen Tod.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*4. Es singt der ganze Erdenkreis  
dem Gottessohne Lob und Preis,  
der uns erkaufte das Paradeis.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

*5. Des freu sich alle Christenheit  
und lobe die Dreifaltigkeit  
von nun an bis in Ewigkeit.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Gelobt sei Christus, Marien Sohn.*

(Auferstehungslied, Autor: Cyriacus Spangenberg (1528 - 1604)) GL 223 EG 100

**Kreuzzeichen:** Im Namen des Vaters ...

**L:** *Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. ... Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. ... So sollt auch ihr euch als Menschen begreifen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus. (Röm 6, 5.8.11)*

**Meditation:** Lasst uns gehen den Pilgerpfad des Glaubens, den Lichtweg, als Töchter und Söhne des Lichts und als Zeugen des auferstandenen Herrn. Lasst uns betrachten die Auferstehung Christi und den Pfad des Lichts entdecken, so dass Christus durch unser ganzes Leben leuchtet.

## ERSTE STATION

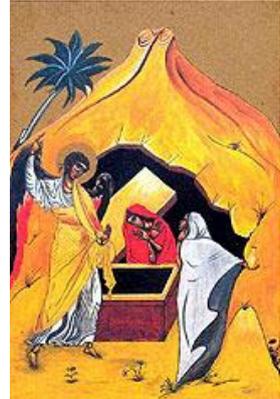
### Jesus steht von den Toten auf

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

**Lesung:**

„Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag.  
(Matthäus 28: 5-6a ).



**Meditation:**

Am ersten Tag der Woche, in der Morgenröte der neuen Schöpfung, Jesus erstand von den Toten. Niemand sah das Geschehen, doch so wie die Apostel, sind auch wir berufen, Zeugen des Glaubens dieses zentralen Ereignisses zu sein. Das Licht und die Kraft von Christi Tod und Auferstehung wurde zum Vorbild für unser Leben. Mögen wir Christi Sterben und Auferstehen in unserer Mitte erkennen.

**Schweigen**

**Gebet:**

Dies ist der Tag, Herr und Gott, den Du gemacht hast! Indem Dein Sohn Christus von den Toten erstanden ist, und indem wir mit Christus auferstehen, hast Du uns für Dich selbst zu einem neuen Volk geformt. Wenn wir das Wort, das Heil bringt hören, lasse unser Herz in uns brennen. Durch die Anwesenheit von jedem Freund und Fremden, zeige uns das Gesicht dessen, der zuerst zu leiden hatte; der aber schon jetzt eingegangen ist in deine Herrlichkeit, Jesus Christus, unserem Passachgeschehen und unserem Frieden, der Du lebst und herrscht in Ewigkeit. Amen.

**Lied:** (GL 221, 1+2)

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Ihr Christen singet hochofrennt,  
der Herr der ewgen Herrlichkeit  
ist von dem Tod erstanden heut. Halleluja.*

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Die Frauen kamen zu dem Ort,  
sie wollten Jesus salben dort,  
wer wälzt den Stein vom Grabe fort? Halleluja.*

## ZWEITE STATION

### Die Jünger entdecken das leere Grab

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

**Lesung:**

*Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. (Joh 20: 8).*

**Meditation:**

Das leere Grab war nicht ein Beweis für die Auferstehung, sondern vielmehr ein stummer Zeuge des größten Ereignisses unseres Glaubens. Die Jünger sahen das leere Grab und waren motiviert, den auferstandenen Herrn am Arbeitsplatz in ihrer Mitte zu suchen.

Sie sahen und glaubten an die ständige Anwesenheit des Herrn der Liebe. All die leeren und einsamen Orte des menschlichen Lebens sind genau dort, wo der Herr arbeiten will und geoffenbart werden will.



**Schweigen**

**Gebet:**

Gott, unser Vater, Schöpfer aller Dinge, heute ist der Tag übergroßer Freude. Der Herr erschien denjenigen, die angefangen hatte, die Hoffnung zu verlieren und öffnete ihre Augen für das, was die Heiligen Schriften vorausgesagt hatten: dass er zuerst sterben muss und dann auferstehen. Möge der Auferstandene Atem unserem Geist schenken und unsere Augen öffnen, dass wir ihn im Brechen des Brotes erkennen, und ihm folgen in seinem auferstandenen Leben. Dies gewähre uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Lied:** (GL 221, 1+3+4)

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Ihr Christen singet hochofreut,  
der Herr der ewgen Herrlichkeit  
ist von dem Tod erstanden heut. Halleluja.*

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Die jünger früh am dritten Tag,  
sehn ängstlich an der Stätte nach,  
wo Jesus Christ begraben lag. Halleluja*

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Der liebste Jünger Sankt Johann  
Er eilt dem Petrus schnell voran,  
kam früher bei dem Grabe an. Halleluja.*

## DRITTE STATION

### Der auferstandene Herr erscheint Maria Magdalena, der Jüngerin der Apostel

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

A: Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

#### **Lesung:**

„Als Maria aus Magdala das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern, und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte. (Joh 20, 14-18)



#### **Meditation:**

Im vierten Evangelium wird Maria Magdalena die Mission gegeben, die gute Botschaft von der Auferstehung an die Apostel und die Jünger zu tragen.

Maria hatte in der Gesellschaft von Jesus und seiner Anhänger, und erhält das Privileg, die Hoffnung des neuen Lebens zu verkünden. Sie ist über die Jahrhunderte hinweg als "Apostel der Apostel" bekannt. Jesus rief sie mit Namen, gab ihr die Augen des Glaubens, rief sie auf, ein einzigartiges persönliches Zeugnis ihren Freunden in der Glaubensgemeinschaft zu geben.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Gott, unser Vater, Du willst, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis deiner Wahrheit gelangen. Schicke Arbeiter in deine große Ernte, dass das Evangelium aller Kreatur gepredigt werden kann.

Möge Dein Volk versammelt durch das Wort des Lebens und gestärkt durch die Kraft der Sakramente, vorwärtsschreiten den Weg des Heils. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

#### **Lied:** (GL 221,1+5+6)

Halleluja, halleluja, halleluja  
Ihr Christen singet hochofren,   
der Herr der ewgen Herrlichkeit  
ist von dem Tod erstanden heut. Halleluja.

Halleluja, halleluja, halleluja  
Ein Engel strahl im Lichtgewand,  
den frommen Frauen macht bekannt,  
dass Jesus Christus auferstand. Halleluja

Halleluja, halleluja, halleluja  
„Bleibt nicht beim leeren Grabe stehn,  
ihr sollt nach Galiläa gehen,  
dort werdet ihr den Meister sehn“ Halleluja

## VIERTE STATION

### Der auferstandene Herr erscheint auf dem Weg nach Emmaus

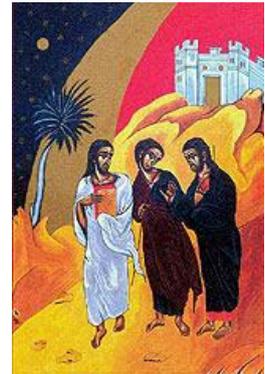
**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

#### **Lesung:**

„Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.“ (Lukas 24: 15, 25-27).



#### **Meditation:**

Die Emmaus-Straße ist die Geschichte des christlichen Lebens. Diese Schüler gingen zu Fuß weg von Jerusalem und der apostolischen Glaubensgemeinschaft in Mutlosigkeit und Niedergeschlagenheit. Sie hatten die Hoffnung verloren. Au wir erleben manchmal Momente der Verzweiflung und Trostlosigkeit. Der auferstandene Herr Jesus begleitet uns auf dem Weg, auch wenn wir in die falsche Richtung laufen. Nur der Herr kann "aufbrechen" das Wort, um uns zu helfen, die Geschichten unseres Lebens, vor allem des Leidens, zu verstehen und diese in Harmonie mit dem Vorbild der Heiligen Schriften zu lesen. Nur der Herr kann unsere Energie und unsere Entschlossenheit neu beleben, um uns dem Wichtigsten im Leben zu widmen.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Herr und Gott, als Jünger auf unserer Pilgerfahrt, flehen wir Jesus Christus: Bleibe bei uns, Herr. Öffne unsere Herzen zur wahren Bekehrung und, wie wir den Herrn im Brechen des Brotes gekannt haben, so machen uns zu Zeugen einer neuen Menschheit, erneuert und versöhnt und in Frieden in deiner Liebe. Sende uns als Boten der Buße und Vergebung, die Du alle im Namen Jesu anbietest, der lebt und herrscht mit Dir in Ewigkeit. Amen.

#### **Lied:** (GL 221,1+7)

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Ihr Christen singet hochofrennt,  
der Herr der ewgen Herrlichkeit  
ist von dem Tod erstanden heut. Halleluja.*

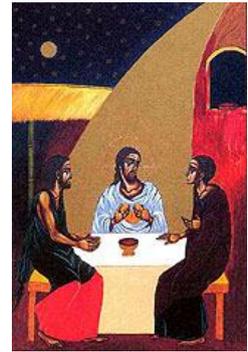
*Halleluja, halleluja, halleluja  
Den Jüngern war das Herz so schwer.  
in ihre Mitte trat der Herr.  
„Der Friede sei mit euch!“ sagt er. Halleluja*

## FÜNFTE STATION

### Der auferstandene Herr wird erkannt am Brechen des Brotes

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.



#### **Lesung:**

„Die Jünger drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“ (Lukas 24: 29-32).

#### **Meditation:**

Die Begegnung auf der Straße führt zum Tisch, dem Brechen des Brotes und der Ganzhingabe. Die Erkennung des auferstandenen Herrn ist immer mit der Eucharistie verbunden. Im Mittelpunkt unseres christlichen Lebens ist dieses Mahl von Wort und Eucharistie, das wir jeden Sonntag feiern. Der auferstandene Herr führt den Vorsitz über alle unsere Reisen, indem er unsere Herzen in Brand zum großherzigen Dienst an allen Menschen in Not, nah und fern, setzen will. Das Geschenk, das wir erhalten haben, ist das Geschenk, das wir teilen. Demütig beginnen wir unsere verschiedenen Wege in unserem Leben, um allem Hunger der menschlichen Familie zu antworten.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Du bist wirklich gesegnet, o Gott der Heiligkeit: Du begleitest uns mit Liebe, wie wir durchs Leben gehen.

Gesegnet ist auch dein Sohn, Jesus Christus, der unter uns gegenwärtig ist, und dessen Liebe uns zusammen sammelt. Wie er einst für seine Jünger tat, so öffnet Christus nun die Heiligen Schriften für uns und bricht das Brot.

Möge die Eucharistie, die wir feiern, uns zur Fülle des Lebens Christi führen. Das bitten wir in der Kraft von Christi Geist in Ewigkeit. Amen

#### **Lied:** (GL 221,1+7a)

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Ihr Christen singet hochofreut,  
der Herr der ewgen Herrlichkeit  
ist von dem Tod erstanden heut. Halleluja.*

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Die Jünger bitten ihn zu Tisch  
er wiederum ihr Brot jetzt ist.  
Und wird nun nicht mehr gesehen. Halleluja*

## SECHSTE STATION

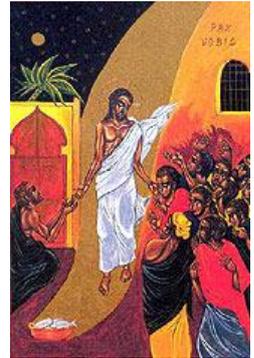
### Der auferstandene Herr erscheint der Gemeinschaft der Jünger

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

#### **Lesung:**

„Jesus trat selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an, und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße“  
(Lukas 24: 38-40).



#### **Meditation:**

Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus kehrten schnell zurück zu den anderen Jüngern in Jerusalem mit "brennenden Herzen." Ihrer Verzweiflung wurde umgekehrt und sie brannten darauf, die anderen zu überzeugen, dass Jesus lebt.

Jesus der Christus ist stets bemüht, die Gemeinschaft der Jünger um den Tisch des Glaubens zu sammeln und ihnen zu zeigen, dass er mit seinem verklärten Wunden auferstanden ist. All unsere Wunden werden eines Tages verherrlicht werden. Wir wollen verstehen, wie der auferstandene Herr uns einlädt "verwundeten Heiler" zu werden, erkennend jetzt, dass der Herr von uns wünscht, Botschafter der Versöhnung sein, während wir selbst Vergebung und Heilung erfahren dürfen.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Gott der Macht und des unveränderlichen Lichts, sieh mit Gunst und Gnade auf die gesamte Gemeinschaft Deiner Kirche. Bring dauerhafte Rettung der menschlichen Familie, so dass die Welt die gefallenen sehen kann, die Aufgehoben werden, und das alte, das neu gemacht wird, und alle Dinge zur Vollendung gebracht werden, durch Ihn, der unser Ursprung ist, unser Herrn Jesus Christus, der lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

#### **Lied:** (GL 221,1+7b)

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Ihr Christen singet hocheufreut,  
der Herr der ewgen Herrlichkeit  
ist von dem Tod erstanden heut. Halleluja.*

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Die Jünger waren hocheufreut  
der Herr den Jüngern erschien heut.  
Und gab sich klar zu erkennen. Halleluja*

## SIEBTE STATION

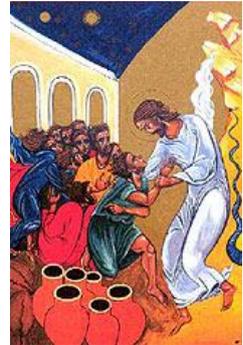
### Der auferstandene Herr atmet Frieden und verleiht der Macht zu vergeben

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

**Lesung:**

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. (Johannes 20:19-23).



**Meditation:**

Auch wenn die Türen des Raums fest verschlossen waren, der Auferstandene Herr kommt durch alle Angst und vereinigt die Herzen der Jünger mit dem Geschenk des Friedens. Tiefer innerer Friede ist die Wurzel und Quelle des Friedens und der Freude, den die Welt nicht geben kann. Der auferstandene Herr ruft uns auf, immer Frieden zu suchen durch eine gewaltfreie Verpflichtung zur Konflikt-Lösung und so die Welt zu verändern, Beziehung durch Beziehung.

**Schweigen**

**Gebet:**

Gott des vollkommenen Friedens, Gewalt und Grausamkeit kann kein Teil von dir sein. Mögen diejenigen, die im Frieden miteinander sind, fest am guten Willen, der sie vereint halten; könnten diejenigen, die Feinde sind, ihren Hass vergessen und geheilt werden. Das bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Lied:** (GL 221,1+7)

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Ihr Christen singet hochofrennt,  
der Herr der ewgen Herrlichkeit  
ist von dem Tod erstanden heut. Halleluja.*

*Halleluja, halleluja, halleluja  
Den Jüngern war das Herz so schwer.  
in ihre Mitte trat der Herr.  
„Der Friede sei mit euch!“ sagt er. Halleluja*

## ACHTE STATION

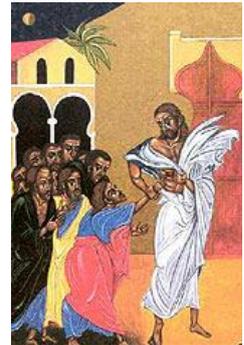
### Der auferstandene Herr stärkt den Glauben des Thomas

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

**Lesung:** Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt, und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Johannes 20: 24-29).



**Meditation:** Die Geschichte von Thomas ist wichtig, weil durch Thomas 'Beispiel erkennen wir, dass Zweifel ein Teil des Glaubens sein kann. Zu leicht wir nennen ihn einfach "ungläubigen Thomas", und es wird vergessen, dass nach Prüfung der Nagelwunden, er voll den Auferstandenen als seinen Herrn und Heiland umfasste. Thomas 'Zweifel wurde in einen lebendigen Glauben verwandelt.

Auch wir sind aufgerufen, zu glauben, wohl wissend, dass unser Glaube geprüft werden könnte durch Zweifel und Angst.

Als Schüler, die einen immer tieferen Glauben erhoffen, wir sind geduldig und verständnisvoll mit denen, die sich abmühen, suchen und suchen, wie Thomas.

### **Schweigen**

**Gebet:** Himmlischen Vater und Gott der Barmherzigkeit, wir suchen nicht länger Jesus unter den Toten, denn er ist lebendig und wurde zum Herrn des Lebens. Von den Wassern des Todes hebst Du uns auf mit Ihm und erneuerst Dein Geschenk des Lebens in uns.

Vermehre in unseren Köpfen und Herzen das Leben des Auferstandenen, das wir mit Christus teilen und hilf uns wachsen als Dein Volk hin zur Fülle des ewigen Lebens mit Dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Lied:** (GL 221,8-11)

*Halleluja, halleluja, halleluja*

*Sie sahn den Herrn von Angesicht.*

*Doch Thomas voller Zweifel spricht:*

*„Wenn ich nicht sehe, glaub ich nicht.“ Halleluja.*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

*„Sieh Thomas, sieh die Seite an,*

*sieh Händ und Fuß, die Male dran,*

*und glaube doch, was Gott getan.“ Halleluja*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

*Am achten Tag er vor ihm stand,*

*an Jesu Leib die Male fand*

*„Mein Herr und Gott“, er da bekannt. Halleluja.*

*Halleluja, halleluja, halleluja*

*Glückselig alle, die nicht sehn,*

*und dennoch fest im Glauben stehn,*

*sie werden mit ihm auferstehn. Halleluja*

## NEUNTE STATION

### Der auferstandene Herr isst mit den Jüngern am Ufer des See von Galiläa

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

#### **Lesung:**

Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt. Da ging Simon Petrus und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Johannes 21: 10-12).



#### **Meditation:**

Nach der Kreuzigung kehrten die Apostel zu ihrer früheren Lebensweise zurück. Draußen auf dem vertrauten See Genezareth fanden sich diese Fischer, die diesen Beruf früher ausübten, selbst unwirksam und verwirrt, denn nicht einmal ein einziger Fisch wurde gefangen. Vom Ufer aus, leitet der auferstandene Herr sie an und weist sie mit ihren Netzen, bis diese gefüllt waren bis zum Überfluss. Als er das Frühstück bereitet, nährt er ihre Herzen und verspricht ihnen, dass sie auch genügend Unterhalt bekämen, indem sie Menschen zu Jünger in seinem Namen machten. Er nennt sie eine völlig neue Art des Fisches - Fischen nach Menschen für das Volk Gottes.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Vater im Himmel, Urheber aller Wahrheit, ein Volk, das einmal in der Dunkelheit war, hat Dein Wort gehört und ist Deinem Sohn gefolgt, als er aus dem Grab erstieg. Höre das Gebet dieser neugeborenen Menschen und stärke Deine Kirche, die auf Deinen Ruf antwortet. Mögen wir aufsteigen und weiter in das Licht des Tages gelangen, um in Deiner Gegenwart bis in alle Ewigkeit zu sein. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

#### **Lied:** (GL 220,1+4)

*Dies ist der Tag, den Gott gemacht,  
der Freud und Fried in alle Welt gebracht.  
Es freue sich, was freuen kann,  
denn Wunder hat der Herr getan.*

*Wir schauen auf zu Jesus Christ,  
zu ihm, der unsere Hoffnung ist.  
Wir sind die Glieder, er das Haupt,  
erlöst ist, wer an Christus glaubt.*

## ZEHNTE STATION

### Der auferstandene Herr vergibt Petrus und beauftragt ihn, seine Schafe zu weiden

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

A: Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

#### **Lesung:**

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir (Johannes 21: 15, 17b, 19b).



#### **Meditation:**

Der auferstandene Herr richtet seine Aufmerksamkeit auf Peter, dessen peinliche dreifache Verleugnung noch in seinem Herzen pochte. Die Fragen, die von Jesus gestellt wurden, helfen Peter Versöhnung zu finden und seiner neuen Mission in Angriff zu nehmen und die Schafe zur Weide führen. Ihre Begegnung erinnert uns daran, dass Vergebung immer möglich ist, auch für die schlimmsten Fehler, die wir machen können. Diese warme Umarmung des Verzeihens stärkt unsere Entschlossenheit, Versöhner und Heiler im Geist Jesu zu sein.

Nur die Liebe kann Schuld und Täuschung überwinden.

Nur Liebe und Vergebung kann uns als Ganzes formen.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Vater, fülle unsere Herzen mit dem Feuer deiner Liebe und der Sehnsucht, die Gerechtigkeit für unsere Brüder und Schwestern zu gewährleisten. Durch den Austausch von den guten Dingen gibst du Dich uns; mögen wir sicher Gerechtigkeit und Gleichheit für jeden Menschen, ein Ende aller Teilung und eine menschliche Gesellschaft auf Liebe und Frieden aufbauen. Das bitten wir Dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

#### **Lied:** (GL 218,1+5)

*Gelobt sei Gott im höchsten Thron,  
samt seinem eingeborenen Sohn,  
der für uns hat genug getan.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja*

*Nun bitten wir dich, Jesu Christ,  
weil Du vom Tod erstanden bist:  
verleihe uns, was selig ist.  
Halleluja, halleluja, halleluja*

## ELFTE STATION

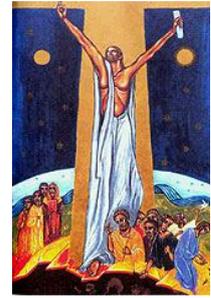
### Der auferstandene Herr sendet die Jünger in die Welt

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

#### **Lesung:**

Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Matthäus 28: 19-20).



#### **Meditation:**

Von der Bergspitze, gibt der Auferstandene das "Große Vermächtnis" den Jüngern die Enden der Erde zu erreichen. Wir sind uns bewusst, dass wir die Empfänger dieser von Glauben erfüllte Mission sind: unsere Vorfahren nahmen den Glauben der Apostel an, welche die ursprünglichen Zeugen der Auferstehung waren. Die größte Antwort können wir einem solchen Vermächtnis geben, was unsere Hingabe für eine neue Evangelisierung der Kultur unserer Zeit bedeutet. Wir müssen den auferstandenen Herrn erlauben, unsere ganze Lebensweise neu zu beleben und uns helfen, jeden Aspekt unseres Lebens neu zu bewerten mit den Werten des Reiches Gottes.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Gott der ganzen Schöpfung, deren gewaltige Macht Jesus von den Toten erhoben hat, sei anwesend dieser Gemeinschaft der Jünger, die Du zur Hoffnung auf ein glorreiches Erbe unter den Heiligen berufen hast. Bestärke uns in der Kraft des Geistes, um zu gehen und Jüngern aus allen Nationen zu machen, um zu gehorchen allem, was Jesus Christus hat uns befohlen hat, und um zu wissen, dass er immer bei uns ist bis zum Ende der Zeit, und eintritt mit seiner Fürsprache auf unser Interesse, und der lebt und herrscht mit Dir in der Macht des Heiligen Geistes in Ewigkeit. Amen.

*Lied: (GL 219,1+2+5+6)*

*Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Halleluja  
in deiner Urständ fröhlich ist, Halleluja, Halleluja*

*Des Himmels Heer im Himmel singst, Halleluja  
die Christenheit auf Erden klingt, Halleluja, Halleluja*

*Der Sonnenschein jetzt kommt herein, Halleluja  
und gibt der Welt neuen Schein. Halleluja, Halleluja.*

*Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Halleluja  
in deiner Urständ fröhlich ist, Halleluja, Halleluja*

## ZWÖLFTE STATION

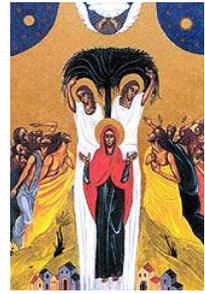
### Der auferstandene Herr fährt in den Himmel auf

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

**Lesung:**

Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber zogen aus und predigten überall. Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte die Verkündigung durch die Zeichen, die er geschehen ließ. (Markus 16: 19-20).



**Meditation:**

Die heiligen Schriften schildern nicht die Himmelfahrt als einen Tag der Trauer. Während die Jünger noch zum Himmel blickten, wurden sie durch die ständige Anwesenheit des Herrn getröstet. Sie kehren in die vertraute Umgebung des Abendmahlssaals zurück, mit Maria, der Mutter des Herrn, um zu beten, im Vorgriff auf ihre Mission. In dieser "Original Novene" fahren wir fort den auferstandenen Herrn zu bitten, die Mitte unseres Lebens zu werden und uns zusammenzubündeln als ein jubelndes Pilgervolk.

**Schweigen**

**Gebet:**

Ewiger Gott, kleide uns jetzt mit Deiner Macht. Mit den Augen unseres Herzens erleuchtet, können wir dazu kommen, die unermessliche Größe Deiner Macht am Werk in uns zu verstehen, die glauben. In dieser Stärke können wir mutig aussprechen die Frohbotschaft unserer Erlösung für alle. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Lied:** (GL 228,1-3)

*Christ fuhr gen Himmel,  
was sandte er uns nieder?  
Er sandte uns den Heiligen Geist  
zu Trost der armen Christenheit. Kyrie eleis.*

*Christ fuhr mit Schallen  
von seinen Jüngern allen.  
Er segnet sie mit seiner Hand  
und sandte sie in alle Land. Kyrie eleis.*

*Halleluja, Halleluja,  
Halleluja,  
Des solln wir alle froh sein,  
Christ will unser Trost sein. Kyrie eleis.*

## DREIZEHENTE STATION

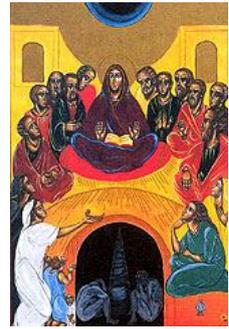
### Maria und die Jünger halten Vigil im Obergemach zur Ankunft des Heiligen Geistes

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

**Lesung:**

Als die Jünger in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.



**Meditation:**

Während der gesamten Geschichte der Kirche gab es apostolischen Bewegungen, die sich der betenden Betrachtung widmeten, und andere, die in formenden Handlungen Dienst am Volk Gottes machten. Da wir die Schwelle in ein neues Jahrtausend überschritten haben, freuen wir uns auf das "Obergemach" als ein symbolischer Ort, wo wir immer wieder immer und immer wieder zurückkehren, so dass wir "Kontemplative in Aktion." werden können.

Als Personen, die sowohl im Gebet wie kraftvoll im Dienst des Evangeliums sind, müssen wir immer Mahnwache abhalten für die Ankunft des auferstandenen Herrn, mit der Flamme des Glaubens, der lebendig in unseren Herzen ist. Nur der Herr kann unseren Geist erfrischen und uns erneuern in den Berufungsgnaden, die wir aufgrund unserer Taufe und Firmung erhielten.

**Schweigen**

**Gebet:**

Vater, Allerheiligster, schau auf deine Kirche, die hier versammelt ist im Gebet wie die ersten Jünger und Maria im Obergemach. Gewähre, dass wir in der Freude des Heiligen Geistes alles erreichen können, was Du uns vorgibst, in der Welt zu tun.

Dürfen wir gerne Anteil am Leiden Christi haben und so erfreuen, wenn seine Herrlichkeit offenbar wird. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Lied:** (GL 228,1-3)

*Christ fuhr gen Himmel.*

*was sandte er uns nieder?*

*Er sandte uns den Heiligen Geist*

*zu Trost der armen Christenheit. Kyrie eleis.*

*Christ fuhr mit Schallen*

*von seinen Jüngern allen.*

*Er segnet sie mit seiner Hand*

*und sandte sie in alle Land. Kyrie eleis.*

*Halleluja, Halleluja,*

*Halleluja,*

*Des solln wir alle froh sein,*

*Christ will unser Trost sein. Kyrie eleis.*

## VIERZEHNTE STATION

### Der auferstandene Herr sendet den Heiligen Geist

**V:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und wir preisen Dich!

**A:** Denn durch das Holz des Kreuzes und das Licht der Auferstehung hast du die Welt erlöst.

#### **Lesung:**

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. (Apg 2, 2-4).



#### **Meditation:**

Die Kraft des Heiligen Geistes treibt die Jünger aus dem Obergemach in den Straßen und auf den Marktplatz. Der Geist zwingt sie, die Nachricht überall hin mitzunehmen, in bekannten und unbekanntem Orten, nicht zu stoppen, bis sie die Enden der Welt erreicht. Wir wurden bekleidet mit dem gleichen Geist.

Wir sind berufen, Zeugen und Verkünder des Evangeliums zu sein, nah und fern, wohin wir auch gehen werden. Der Geist geht immer uns voraus, den Weg zu bereiten und unsere Herzen zu stärken, um großzügigen Diener des auferstandenen Herrn zu sein, der uns immer führt. Pfingsten ist ein aushaltendes und ausdauerndes Ereignis. Wir bitten den Heiligen Geist, um das Gesicht der Erde durch unsere Erneuerung zu erneuern.

#### **Schweigen**

#### **Gebet:**

Vater im Himmel, durch diese spirituelle Reise, hast Du uns von der Fülle des Geheimnisses Deiner geoffenbarten Liebe erinnert. Siehe Dein Volk versammelt im Gebet, offen, um den Geist der Flamme zu erhalten. Möge er kommen, um in unseren Herzen zu ruhen und um zu zerstreuen die Teilung von Wort und Zunge.

Mit einer Stimme und einem Lied mögen wir Deinen Namen preisen in Freude und Dankbarkeit. Gewähre uns dies durch Christus, unseren Herrn, und in der Kraft des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

#### **Lied:** (GL 246)

*Send uns deines Geistes Kraft,  
der die Welten neu erschafft:  
Christus, Herr, erbarme dich,*

*Lass uns als Waisen nicht,  
zeig uns des Trösters Licht;  
Christus, erbarme dich.*

*Dass in uns das Herz entbrennt,  
deiner Gnade Reich erkennt:  
Christus, Herr, erbarme dich.*

**SCHLUSS*****Lesung:***

Danach sandte Jesus selbst durch sie vom Osten bis in den Westen die heilige und unvergängliche Botschaft vom ewigen Heil. Amen. (Mk 16,9 Ergänzung nach einer altlateinischen Handschrift)

***Meditation:***

Durch den Via Lucis haben wir unsere Pilgerreise mit dem auferstandenen Herrn geteilt. Als Diener und Zeugen Christi, lasst uns nun in der Weise beten, wie unser Heiland uns gelehrt hat:

***Alle:*** Vater unser ...

***Gebet:***

Herr, möge alles, was wir tun, mit Deiner Initiative beginnen, mit deiner Hilfe andauern, und unter Deiner Leitung Vollendung erreichen. Darum bitten wir durch Christus, unseren auferstandenen Herrn. Amen.

***Zeichen des Friedens***